

Evangelische Kirchengemeinde
am Eichelberg / Rheinhessen

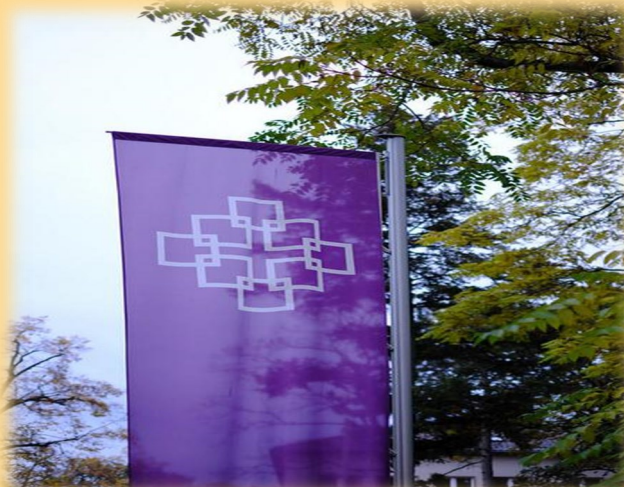
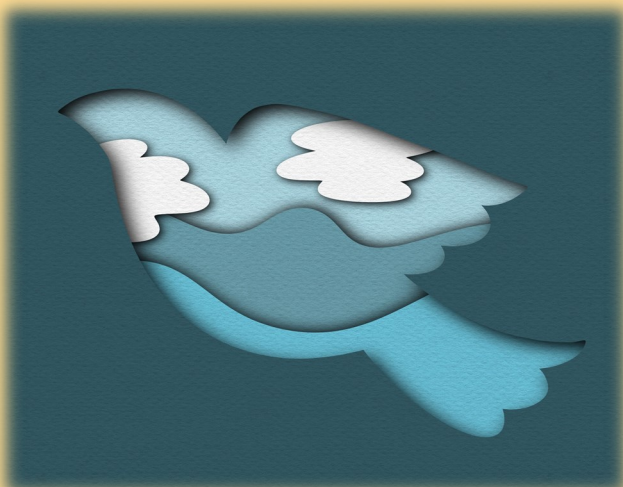
mittendrin:



evangelisch
in
Rheinhausen

Gemeindebrief

April bis Juni 2024



Go(o)d News.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Hören Sie es am frühen Morgen? Noch zaghaft beginnen die Vögel zu singen. Leise Boten des Frühlings und Sommers. Es wird heller, wärmer, mein Vitamin-D-Spiegel steigt und somit meine Laune.

Bis der erste Blick auf das Smartphone mich wieder in den dunkelsten und eisigsten Winter wirft. Wir werden mit schlech-ten Nachrichten überhäuft, wenn wir Medien konsumieren: Ukraine, Streik, Wirtschaft am Boden. Die Reihe läuft gegen unendlich.

Wir durchleben momentan eine Zeit multipler Krisen, wie es in den Medien heißt. Was das bedeutet, sehen wir tagtäglich. Das geht nicht spurlos an uns vorüber. Unsere Jüngsten sind besonders betroffen. Nie war die Zahl Jugendlicher in Therapie so hoch wie heute. Und auch unter uns erwachsenen hat, laut einer auflagenstarken überregionalen Zeitung, die Hälfte der Berufstätigen innerlich gekündigt.

Wo sind die Vögel am Morgen? Wo ist der Neuanfang, den wir brauchen? Eine solche „Zeitenwende“ (man möge mir verzeihen) ist das Osterfest.

Ostern ist die Zeit der Zuversicht, der Hoffnung und des Neuanfangs. Die Jünger Jesu schöpften neuen Lebensmut und Optimismus, wo vorher Pessimismus und Dunkelheit vorherrschten.

Die Osterbotschaft wird für jeden etwas eigenes und besonderes sein. Neuer Mut und Zuversicht, auch Vorfreude.

Wir als Kirchengemeinde freuen uns auf die vielen schönen Veranstaltungen in der warmen Jahreszeit. Ostern, Konfirmation, Sommergottesdienste, Weinfest und und und.

Freuet euch und abermals sage ich euch, freuet euch!

Gesegnete Ostern,

Ihr Pfarrer Georges Cezanne

Impressum:

Evangelische Kirchengemeinde am Eichelberg/ Rheinhessen
in den Orten Fürfeld, Frei-Laubersheim, Neu-Bamberg und Tiefenthal

Redaktion und Layout: Team Gemeindebrief

Tel.: 0 67 01 / 20 20 37, Email: Kirchengemeinde.Eichelberg@ekhn.de

Hauswurfsendung – Auflage: 1.200 Exemplare – Erscheinungsweise: alle 3 Monate

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt **Blauwal**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Vermietung der Gemeindehäuser

Kontakt Frei-Laubersheim:

Christiane Knobloch Tel: 0171-7227272

Kontakt Neu-Bamberg:

Meta Espenschied: Tel: 06703-2824



SCAN ME



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage

Konfirmation

am 05.05.2024 um 10:15 Uhr

in der ev. Kirche

Fürfeld

Mitarbeiterfest

am 07.06.2024 um 18:30 Uhr

im ev. Gemeindehaus

Frei-Laubersheim

Jubelkonfirmation am Eichelberg

Pfingstmontag, 20. Mai 2024,

um 10:15 Uhr in der

ev. Kirche Fürfeld

Für die Konfirmationsjahrgänge:

1974 (Goldene Konfirmation)

1964 (Diamantene Konfirmation)

1959 (Eiserne Konfirmation)

1954 (Gnadenkonfirmation)

1949 (Kronjuwelkonfirmation)

Ökumenische Gottesdienst zum Weinfest

in Neu-Bamberg

Uhrzeit noch offen

Vorabinformation:

Die Evangelischen Kirchengemeinden am Eichelberg/Rhh. in Fürfeld, Neu-Bamberg, Frei-Laubersheim und Tiefenthal, die Evangelischen Kirchengemeinden Hackenheim, Badenheim/Pleisersheim und Pfaffen-Schwabenheim suchen für das gemeinsame Gemeindebüro

ab dem Spätsommer 2024
eine/n Verwaltungsangestellte/n (m/w/d)

Die acht Kirchengemeinden haben eine Verwaltungskooperation mit einem gemeinsamen Gemeindebüro in Badenheim.

Nähere Information zur Stellenausschreibung erhalten Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage:

<https://evangelisch-am-eichelberg.ekhn.de/startseite.html>

Monatsspruch

Monatsspruch April 2024

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15



INS LEBEN GEPRÄGT

Das Abitur war geschafft, nun waren die Tage leer. Manchmal hatte ich auf die Schule geschimpft, doch jetzt fiel mir der Abschied schwer. Auch wusste ich noch nicht, was ich werden wollte. Eine so weitreichende Entscheidung zu treffen: Dazu fühlte ich mich kaum in der Lage. Dennoch: Die Lücken im Kalender wollte ich nutzen, so machte ich mit einigen Freund:innen eine Reise, die uns auch in eine kleine Fachwerkstadt führte. Dort teilten wir uns auf, jede und jeder hatte Zeit für das, was ihn oder sie interessierte. Ich ging etwas ziellos durch die Gassen und fragte mich, wie mein Leben weitergehen würde. Nebenbei betrachtete ich die Fachwerkhäuser. Da fiel mein Blick auf einen dicken Balken, der einen First trug. Ein Bibelvers war dort eingeschnitzt: „Es sollen wohl Berge wei-

chen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.“ Uralte Worte, und doch in diesem Moment wie für mich und meine Zukunft gemacht. Etwas in mir löste sich, meine Schritte fühlten sich leichter an und Freude machte sich in mir breit. Jahrhunderte zuvor hatten Menschen die Worte in diesen Balken geschnitzt. Und mehr als tausend Jahre zuvor hatte jemand sie niedergeschrieben. Menschen, die längst nicht mehr lebten, hatten Auskunft gegeben über die Hoffnung, die sie erfüllte und durchs Leben trug, und hatten sie weitergereicht durch die Zeiten. Und nun prägten sie diese Hoffnung mir ins Gedächtnis und ins Leben.

TINA WILLMS

Monatsspruch Mai 2024

**Alles ist mir erlaubt, aber
nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts
soll Macht haben über mich.**

1. Korinther 6,12



LAND DER FREIHEIT?

Alles erlaubt, das hört sich gut an. Es öffnet die Grenzen ins Land der Freiheit. Und das fühlt sich auch gut an. Was für ein Geschenk es ist, in einem freien Land zu leben, kann ich ermes- sen, wenn ich sehe, wie anders es anderswo ist. Frauen dürfen sich in der Öffentlichkeit nur verschleiert zeigen, Mädchen nicht in die Schule gehen, Menschen werden durch Kame- ras überwacht und für das kleinste Fehlverhal- ten bestraft.

Ich selber könnte, wenn ich wollte, im Bi- kini durch die Innenstadt gehen oder mit 200 Sachen über die Autobahn rasen. Viel wichti- ger aber ist mir, dass ich meine Meinung sagen darf, ohne Angst zu haben, und Christin sein darf, ohne mich verstecken zu müssen.

Alles erlaubt, sagt auch Paulus und öffnet die Grenzen ins Land der Freiheit.

Und dann folgt doch ein „Aber“. Ja, ich darf mir alle Freiheiten nehmen. Aber vorher mahnt Paulus an, mich zu fragen: Dient es zum Gu- ten? Denn wenn ich Unheil bewirke, wenn ich die Würde anderer verletze oder auf Kosten der Zukunft lebe, dann braucht meine Freiheit ein „Aber“, eine selbst gewählte Grenze. Und auch dort, wo ich mir selber schade, sollte ich mir Einhalt gebieten.

Denn auch das ist mir erlaubt: mein Frei- heitsrecht hintenanzustellen um anderer oder meiner selbst willen: Ich kann überprüfen, ob meine Einkäufe fair gehandelt sind. Ich muss nicht lästern über das, was meinem Gegenüber heilig ist. Ich kann auf die Flugreise verzichten, um das Klima zu schonen. Und darf auch dem, was mir selber schadet, eine Absage erteilen.

TINA WILLMS

Monatsspruch Juni 2024

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!**

Exodus 14,13



WEG IN DIE FREIHEIT

Es gibt Situationen, da weiß und kann man nicht weiter! Diese ausweglose Lage kann einen entmutigen und kopflos machen. Besonders, wenn sie sich lange hinzieht. Da leidet die Studentin Lina an bedrückender Einsamkeit, weil in der Corona-Pandemie direkte Kontakte zu Mitstudierenden zu gefährlich sind. Doch endlich verbessert sich nach Monaten die Infektionslage wieder und die meisten Corona-Schutzmaßnahmen entfallen. Ihren persönlichen „Freedom-Day“ im Frühjahr 2022 notiert sich Lina rot in ihrem Kalendarium. Diesen „Freiheits-Tag“ will sie sich merken.

Um das Jahr 1.200 vor Christus befreite Gott das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten. Endlich! Doch da tat sich vor den Israeliten auf ihrem Weg in das verheißene Land der

Freiheit ein schier unüberwindbares Hindernis auf: das Schilfmeer. Zudem jagten ihnen ägyptische Soldaten mit Streitwagen hinterher, um sie grausam zu bestrafen und erneut zu versklaven. Kein Wunder, dass die Israeliten in Panik gerieten. Und Gott hörte ihr Schreien am Schilfmeer, wie er ihr Stöhnen und Schreien unter der Sklaverei gehört hatte. Durch Mose machte Gott seinem Volk erneut den Weg frei, durch das Meer hindurch.

Die wunderbare Befreiung aus der Sklaverei mit der Rettung am Schilfmeer ist zu einem Urdatum für das Volk Israel geworden. Jahr für Jahr denken sie dankbar daran. Es bestimmt ihre DNA und gibt ihnen Kraft für die konkret zu bewältigenden Aufgaben.

REINHARD ELLSEL

RELIGION FÜR EINSTEIGER



WOZU DAS ABENDMAHL?

„Der Herr Jesus, in der Nacht, als er verraten wurde, nahm er das Brot, dankte und brach's und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Dies tut zu meinem Gedächtnis“ (nach 1. Korinther 11,23–25). Das sagte Jesus am Abend, bevor er gekreuzigt wurde. Als Jesus mit den Jüngern aß und trank, ahnte er seinen bevorstehenden Tod. Er deutete ihn als Opfergang: „Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; denn das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden“ (hier nach Matthäus 26,26–28).

Wie genau Jesus sein Selbstopfer zur Vergebung der Sünden verstand, wissen wir nicht. Der erste christliche Märtyrer Stephanus glaubte, Jesus, der leidende Gerechte, sei ihm in Tod und Auferstehung vorausgegangen. Stephanus setzte sich der Gewalt seiner Widersacher aus, ohne dass ihm eine Verwünschung seiner Mörder über die Lippen kam. Andere verstanden das Selbstopfer als stellvertretende Sühne: Jesus habe eine Strafe auf sich genommen, die er, Jesus, am allerwenigsten verdient hätte. Wieder andere sahen in der Ermordung dieses Unschuldigen eine Art Freikauf. Wie Jesus die

Christenheit „durch sein Blut am Kreuze erlöst“ habe, so müsse auch jeder Mitschrist aus Gefangenschaft und Sklaverei erlöst werden.

Sein Selbstopfer begründe einen „neuen Bund“ zwischen Gott und Mensch, sagte Jesus, als er den Wein reichte. Eine neue Gemeinschaft entstehe, wie sie der Prophet Jeremia (31,33) angekündigt hatte: von Menschen, denen Gottes Gebote „in ihr Herz“ gegeben und „in ihren Sinn“ geschrieben sind. Die Opfer für andere auf sich zu nehmen bereit sind.

Theologen im 12. Jahrhundert behaupteten, Brot und Wein würden unter den Worten „Das ist mein Leib, mein Blut“ zu Fleisch und Blut Christi – nicht äußerlich, wohl aber in der Substanz. Entscheidend ist, dass sich Menschen beim Abendmahl verwandeln lassen. Streit darüber, ob sich auch Brot und Wein verwandeln, sollte Christen nicht entzweien. Schon gar nicht sollte er sie hindern, das Abendmahl gemeinsam zu feiern.

BURKHARD WEITZ

✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Kinderseite

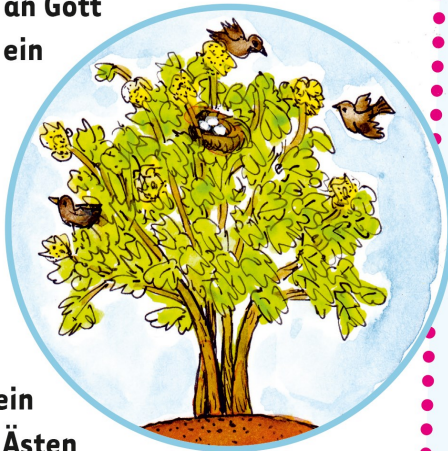
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott
wächst wie ein
Baum aus
einem
Samen.

Aus dem
kleinsten
Samenkorn
wächst ir-
gendwann ein

Stamm mit Ästen
und Zweigen, in denen sich die Vögel
des Himmels niederlassen. **Lies nach im
Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte Fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasser-
farben. Falte und klemme sie mittig in eine
Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem
Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer
in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und
einheimische Pflanzen auf dem
Balkon und im Garten, zum
Beispiel blühende Kräuter wie
Thymian und Oregano. Kaufe
Honig nur von Imkern aus deiner
Gegend. Fülle ein Schälchen mit
Steinen und Wasser als Tränke
für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Wir feiern Kindergottesdienst

Im Kindergottesdienst werden biblische Geschichten auf eine für Kinder verständliche Weise vermitteln. Sie bieten den Kindern die Möglichkeit, spielerisch und kreativ mehr über den Glauben und die Werte des Christentums zu erfahren. Oft werden im Kindergottesdiensten Lieder gesungen, gebetet und kleine Aktivitäten oder Bastelarbeiten durchgeführt.

Es ist eine schöne Möglichkeit für Kinder Teil unserer Gemeinschaft zu sein.



Für Mama

Deine Mutter freut sich bestimmt über diese Frühstückskiste. Bemale am Vortag eine Schuhbox und lass sie trocknen. Befülle sie am nächsten Morgen zum Beispiel mit einem Muffin, einem Blumenstrauß und einem frischen Erdbeer-Shake. Das ist übrigens auch an jedem anderen Sonntag eine schöne Überraschung!



Die nächsten Termine für den

Kindergottesdienst

jeweils samstags
von 10:30 Uhr - 12:00 Uhr
Treffpunkt ev. Gemeindehaus

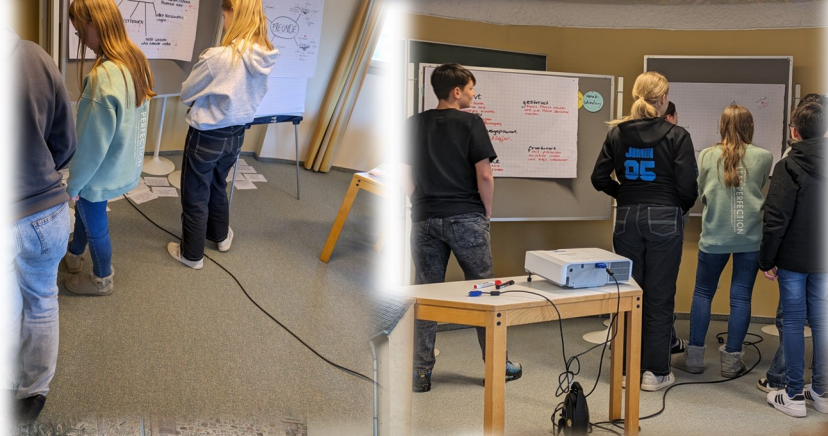
13.04.24 Ostern (Tiefenthal)
08.06.24 Psalm 23 (Fürfeld)
13.07.24 Gleichnis der aufgehenden Saat (Neu-Bamberg)
14.09.24 Ausflug ins Bibelhaus Frankfurt
 Anmeldung erforderlich!
 Treffpunkt Bahnhof KH; Eltern können mitkommen!
12.10.24 Turmbau zu Babel (Fürfeld)
14.12.24 Plätzchen backen (Frei-Laubersheim)

Bei Fragen meldet euch an:
kirchengemeinde.eichelberg@ekhn.de



Rund um den Kirchturm

Bilder der Konfifreizeit 2024



Mitarbeiterfest

Auch in diesem Jahr möchten wir uns bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern mit einem gemeinsamen Fest bedanken.

Wir feiern am **7. Juni 2024** in und ums evangelische Gemeindehaus in **Frei-Laubersheim**.

Eine schriftliche Einladung erfolgt. Um besser planen zu können, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung.



Jubelkonfirmationen „Eichelberg“ 2024:

Wir ehren unsere Jubelkonfirmanden und laden Sie hierzu herzlich ein.

Für alle Kirchengemeindemitglieder, die **2024** ihr aktuelles Konfirmationsjubiläum feiern, ist ein Dankgottesdienst am **Pfingstmontag, 20. Mai 2024, um 10:15 Uhr in der Evangelischen Kirche in Fürfeld** geplant. Dazu gehören die **Konfirmationsjahrgänge: 1974** (Goldene Konfirmation, 50 Jahre konfirmiert), **1964** (Diamantene Konfirmation, 60 Jahre konfirmiert). Falls Sie Ihre Eiserne Konfirmation (Jahrgang **1959**, 65 Jahre konfirmiert), Gnadenkonfirmation (Jahrgang **1954**, 70 Jahre konfirmiert) oder Kronjuwelkonfirmation (Jahrgang **1949**, 75 Jahre konfirmiert) noch nicht gefeiert haben und gerne feiern möchten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Tel.: 06701-202037 bzw.

per E-Mail: kirchengemeinde.eichelberg@ekhn.de

Wir würden uns freuen, wenn sich aus den jeweiligen Jahrgängen ein Ansprechpartner mit dem Büro in Verbindung setzen würde.

Wir freuen uns auf diesen besonderen Tag.



Gottesdienste

Termin	Neu-Bamberg	Tiefenthal	Frei-Laubersheim	Fürfeld
01.04.2024 Ostermontag Wanderung nach Tiefenthal + Waffeleessen		11:00 Uhr m.A.		
06.04.2024 Samstag v. Quasimodogeniti				18:00 Uhr
14.04.2024 Misericordias Domini	10:15 Uhr			
21.04.2024 Jubilate			10:15 Uhr	
27.04.2024 Samstag v. Kantate Abendmahl d. Konfi`s	18:00 Uhr			
05.05.2024 Rogate Konfirmation				10:15 Uhr
12.05.2024 Exaudi		10:15 Uhr		
19.05.2024 Pfingstsonntag			10:15 Uhr	



Gottesdienste

Termin	Neu-Bamberg	Tiefenthal	Frei-Laubersheim	Fürfeld
20.05.2024 Pfingstmontag Jubelkonfirmation				10:15 Uhr
26.05.2024 Trinitatis	10:15 Uhr			
01.06.2024 Samstag n. Trinitatis		18:00 Uhr		
09.06.2024 2. Sonntag n. Trinitatis				10:15 Uhr
16.06.2024 3. Sonntag n. Trinitatis Weinfest	Uhrzeit noch offen			
23.06.2024 4. Sonntag n. Trinitatis			10:15 Uhr	
30.06.2024 5. Sonntag n. Trinitatis		10:15 Uhr		
06.07.2024 Samstag 6. Samstag n. Trinitatis				18:00 Uhr



B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de

Rund um den Kirchturm

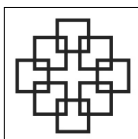
WER?	WAS?	WANN?	WO?
Kinder	Krabbelkreis	Mittwoch, 15:00—16:00	Ev. Gemeindehaus, Neu-Bamberg
	Kindertreff	Freitags, alle 14 Tage, 16:30—18:00 Uhr,	Ev. Gemeindehaus Frei-Laubersheim
	Kindergottesdienst	Jeden 2. Samstag im Monat 10:30– 12:00 Uhr Termine werden im Amtsblatt bekanntgegeben!	
Konfirmanden	Konfi-Unterricht	dienstags, 16.30 Uhr (Nicht in den Ferien!)	Gemeindehaus Frei-Laubersheim/ Neu-Bamberg Pfarrsälchen Fürfeld
Jugendliche	CVJM Fürfeld/ Rheinhessen		Eichelberghalle Fürfeld
Frauen	Frauenkreis Neu-Bamberg	ruht zur Zeit	ev. Gemeindehaus Neu-Bamberg
	Frauenkreis Fürfeld	letzter Donnerstag im Monat: jeweils 15.00 Uhr	Pfarrsälchen Fürfeld
Handarbeitskreis	Auch für Anfänger geeignet	2. Montag im Monat: jeweils 15.00 - 17.00 Uhr	Pfarrsälchen Fürfeld
Chöre	„Kantate“	dienstags nach Vereinbarung, Infos über Fr. Mannartz: 06709-911314 oder Frau Zorn: 06709/706 Proben jeweils 20.00 - 21.30 Uhr	ev. Gemeindehaus Frei-Laubersheim

Konfirmandenjahrgang 2023/2024

27.04.2024 18:00 Uhr Abendmahl der Konfirmanden in Neu-Bamberg

05.05.2024 10:15 Uhr Konfirmation in Fürfeld

07.05.2024 16:30 Uhr—18:00 Uhr Konfigrillen in Fürfeld



Terminübersicht



VERANSTALTUNGEN

Was: Abendmahl der Konfirmanden

Wann: 27.04.2024 18 Uhr

Wo: in der ev. Kirche Neu-Bamberg

Was: Konfirmation

Wann: 05.05.2024 10:15 Uhr

Wo: in der ev. Kirche Fürfeld

Was: Jubelkonfirmation

Wann: 20.05.2024 10:15 Uhr

Wo: in der ev. Kirche Fürfeld

Was: Mitarbeiterfest

Wann: 07.06.2024 18:30 Uhr

Wo: im ev. Gemeindehaus Frei-Laubersheim

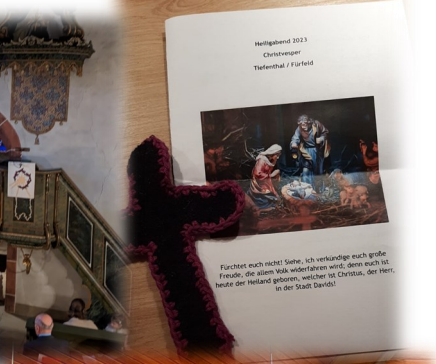


Veranstaltungsrückblick

Weihnachtsbilder Collage



Heiligabend 2023
Gottesdienst mit Krippenspiel
Frei-Laubersheim



Hört euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große
Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist
Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr,
in der Stadt Davids!



Neujahrsempfang

Am 6. Januar haben wir in Frei-Laubersheim den Neujahrsempfang für alle Gemeindemitglieder mit Begrüßung unserer Neubürger gefeiert.

Der Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Cezanne wurde vom Chor Kantate mitgestaltet und war wieder sehr gut besucht.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud Pfarrer Cezanne zum gemütlichen Zusammensein und näherem Kennenlernen ins evangelische Gemeindehaus ein.

Bei einem Glas Wein und Köstlichkeiten, vorbereitet vom Chor Kantate und dem Kirchenvorstand, wurden intensive Gespräche geführt.



Veranstaltungsrückblick

Fastnachtsgottesdienst und Kreppelkaffee



Veranstaltungsrückblick

Weltgebetstag der Frauen 2024 in Neu-Bamberg

Der Weltgebetstag hatte dieses Jahr das Thema Palästina ein Band des Friedens als Hoffnungszeichen.

Diese Gottesdienstordnung konnte die Entwicklung nur bis Anfang Dezember berücksichtigen.

Die Weltgebetsfrauen in Palästina wurden vor 30 Jahren (1994) eingeladen, den Gottesdienst zum Thema

„Gehen—Sehen—Handeln“ vorzubereiten.

Palästina ist das Land in dem Jesus geboren wurde und gelebt hat. Eine ökumenische Gruppe palästinensischer Christinnen hat in den Jahren 2020-2022 zusammen gearbeitet. Sie haben gemeinsam gebetet und zusammen über das Thema „Ich bitte euch ertragt einander in Liebe“ nachgedacht. Dabei haben Sie sich vom Brief an die Gemeinde in Ephesus inspirieren lassen.

Nun laden Sie alle Menschen rund um die Welt ein, sich ihnen im Beten und Handeln anzuschließen. Da die palästinensische Landbevölkerung massiven Menschenrechtsverletzungen durch die radikalen Siedler und israelische Armee ausgesetzt sind. Diese ehrenamtlichen Mitglieder wollen durch Ihre Gegenwart Einfluss auf die Situation zu nehmen, Öffentlichkeit zu erregen und innerhalb Israels und der internationalen Gemeinschaft für ein Ende der Besetzung zu mobilisieren. Damit setzen die jüdisch-israelischen Frauen mutige, friedenspolitische Zeichen der Solidarität mit den Palästinenserinnen—seid dem 07. Oktober unter noch höherem Risiken.

Text: Uta Jungk



Mitmachen

Kopf frei – Herz offen...

lautet das Motto des diesjährigen Kirchentags der vom 30. Mai bis 02. Juni in Biedenkopf stattfindet.

Wir werden mit unserem Bauwagen dabei sein, Getränke, Kuchen und Eis anbieten und für eine tolle Atmosphäre auf der Veranstaltungswiese sorgen. Es werden noch Helfer*innen gesucht!! An 2 Tagen werden wir von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr das Café öffnen. Wer mitarbeitet zahlt keinen Eintritt und hat dennoch jede Menge Zeit, an der beliebten Aquaparty, Konzerten, Gottesdiensten und vielen weiteren attraktiven Angeboten teilzunehmen.

Weitere Infos zum: <https://jugendkirchentag.de/>



Kurse

Yoga-Retreat

06.-08. September 2024

Jugendhaus Maria Einsiedel/Gernsheim

Für junge Menschen ab 16 Jahre

Kosten: 80,00€; Leitung: Florencia Kegler und Sabine Göhl



Starke Spiele mit Gruppen

Samstag, 06. Juli 2024, 14-17 Uhr

Evang. Gemeindehaus, Sprendlingen

Alter: ab 14 Jahre

Ohne Teilnahmegebühr; Leitung: Dirk Lammers und Sabine Göhl

Kommunikation und Empowerment

Samstag, 09. November 2024, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ort: N.N.

Alter: ab 16 Jahre

Teilnahmebeitrag: 40,-€; Leitung: Prof. Dr. Moritz Kirschner



JuLeica-Ausbildung

Wer sich als Teamer*in für die Arbeit mit Gruppen qualifizieren will, baut seine Fähigkeiten in Resilienz, öffentlichem Sprechen, Teamwork, Gruppendynamik, Projektmanagement und Eigeninitiative aus. Außerdem trifft man auf viele Gleichgesinnte, mit denen vor allem der Spaß an der Gruppe eine wichtige Rolle spielt.

Der nächste Kurs findet in 2 Teilen vom 21.-25.10.2024 im Jugendhaus Maria Einsiedel (Herbstferien) und einem Wochenende vom 21. – 23.03.2025 im Kloster Jakobsberg statt.

Mindestalter: 15,- Jahre. Teilnahmebeitrag: 90,- €.

Freie Plätze gibt es noch bei diesen Freizeiten:

Mee(h)rbaden & Cityhopping 05.-14.08.2024

Jugendfreizeit in Lübeck/Brodten

Ab 14 Jahre

Kosten: 490,00€, 20 Teilnehmer*innen

Wilde Wunderwelt 28.07-02.08.2024

Kinderfreizeit im Kloster Jakobsberg

8-11 Jahre

Kosten: 150,00€, 25 Teilnehmer*innen

Klettern im Fels 27.-29.09.2024

Erlebniswochenende im Burgenklettersteig

Manderscheid/Eifel

Ab 13 Jahre

Kosten: 30,00€ (15,00€ für Konfirmierte in 2024),

20 Teilnehmer*innen

Evangelische Jugend Dekanat Alzey-Wöllstein,

Sabine.Goehl@ekhn.de, www.ev-jugend-alzey-woellstein.de

Let us sing 14. - 16.10.2024

Singfreizeit im Martin-Butzer-Haus/Bad Dürkheim

8-12 Jahre

Kosten: 80,00€, 30 Teilnehmer*innen



Vom Flugblatt zur gebundenen Ausgabe

500 Jahre Gesangbuch

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen – sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt Martin Luther in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): „Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann's nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“

Die Reformation war also auch eine Singebewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484–1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein „Geistliches



Gesangbüchlein“ heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496–1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitragen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“ Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend“, um sie „zu erziehen und zu lehren“.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder feilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“



Von guten Mächten

Dietrich Bonhoeffer dichtete
das Lieblingskirchenlied im EG

Nr. 1

**Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.** (EG 65,1)

Dietrich Bonhoeffer (4.2.1906–9.4.1945) hat diesen Text in der Adventszeit 1944 geschrieben – im Kellergewand der Gestapo-Zentrale in Berlin. Der inhaftierte junge Pastor, der sich am Widerstand gegen Adolf Hitler beteiligt hatte, musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen.

Vor diesem Hintergrund gelesen, spricht das siebenstrophige Gedicht eindrücklich von unserem Glauben, von unserer Liebe und Hoffnung. Bonhoeffer hat es am 19.12.1944 seinem Brief an seine Verlobte Maria von Wedemeyer (1924–1977) beigelegt, als einen vielleicht letzten Gruß an sie und seine Eltern zu Weihnachten und zum neuen Jahr.

In weiten Teilen ist es ein Gebet, in dem der Inhaftierte seine schlimme Situation vor Gott bedenkt. Das Gedicht ist öfter vertont worden. Besonders mit der Melodie von Siegfried Fietz (*1946), der die letzte Gedichtstrophe zum Refrain gemacht hat, ist das Lied äußerst beliebt geworden: zum Jahreswechsel, bei Beerdigungen und überhaupt immer, wenn man an der Schwelle zu Neuem steht.

**Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.** (EG 65,7 / Refrain in EG-Anhängen)

REINHARD ELLSEL

Herzlichen Glückwunsch

April

2.	Baußmann	Dieter	72	FL
	Weyell	Karl Heinz	83	T
3.	Natschke	Erhard	86	FL
4.	Dexheimer	Gertrud	71	NB
	Wallacher	Karl Wilhelm	74	FL
5.	Huth	Christlinda	77	NB
	Kossmann	Albert	81	FL
9.	Schütz	Eva	70	NB
	Tressel	Karin	71	FL
10.	Schmitt	Wolfgang	72	NB
	Steeg	Hella	80	FL
	Mattern	Hannelore	85	F
11.	Frieß	Emmy	72	NB
	Hockenberger	Waldemar	74	F
12.	Grosse	Erika	84	F
14.	Heinrich	Renate	84	NB
16.	Hübner	Richmut	81	F
17.	Hess	Karl Heinz	80	F
18.	Henn	Annerose	79	NB
	Falkenberger	Gertrud	86	NB
20.	Deibert	Edith	88	NB
23.	Andel	Werner	78	F
	Baumgärtner	Annerose	83	NB
25.	Benner	Rolanda	71	T
	Petry	Kurt	73	F
29.	Schulten	Marie Luise	78	FL
	Heidemann	Hella	84	NB
30.	Wagner	Helga	76	FL
	Wallraf	Horst	84	NB
	Bremmer	Inge	85	F

Mai

1.	Metz	Erhard	74	FL
	Schlamp	Heinrich Adolf	74	NB
	Hartmüller	Helmut	77	FL
	Göttmann	Ingrid	83	F
3.	Weiler	Valentine	91	F
5.	Herzog	Edeltrud	78	F
	Jungk	Uta	79	F
7.	Jungk	Hartmut	78	F
8.	Gerisch	Trudhilde	83	F
9.	Machemer	Lothar	74	FL
11.	Sperb	Marianne	74	NB
	Wagner	Lilli	84	NB
12.	Lahr	Gertrud	72	FL
	Böhmer	Harald	82	NB
13.	Fritsche	Siegfried	82	F
	Rink	Norbert	85	FL
16.	Büttner	Elfriede	94	FL
17.	Brand	Marita	78	F
	Rink	Brigitte	84	FL
18.	Görtz	Dieter	79	FL
20.	Müller	Hermann	75	F
	Malz	Erika	82	FL
21.	Menges	Kurt	86	F
22.	Kropp	Rosemarie	78	F
24.	Lahr	Anneliese	73	FL
	Schneider	Gerhard	86	NB
26.	Keim	Jürgen	73	F
27.	Holzhäuser	Liane	70	FL
	Riegel	Jürgen	76	NB
	Stumpf	Dieter	80	F
28.	Brand	Walter	81	F
	Schmitz	Regina	83	T
29.	Wagner	Karl-Heinz	76	FL
	Behnke	Klaus	82	F
31.	Bergmann	Gisela	81	FL

Juni

2.	Holländer	Klaus	74	F
	von Glahn	Werner	76	F
3.	Hemp	Norbert	76	FL
4.	Oelschläger	Günter	75	F
	Thamm	Karl-Heinz	75	F
	Stock	Monika	77	F
	Neef	Margareta	85	FL
8.	Marx	Karl-Dieter	78	F
	Prinz	Christina	82	FL
10.	Kirchner	Klaus	74	FL
12.	Burckhardt	Heinz-Walter	70	FL
	Baum	Udo	77	F
15.	Rodrian	Werner	83	F
	Ingalls	Roswitha	84	F
	Watts	Rose Marie	88	F
16.	Christmann	Wolfgang	72	NB
	Bojak	Ellen	83	F
	Gutheil	Heinrich	84	F
17.	Wichmann	Klaus	70	NB
	Kramer	Brigitte	82	NB
19.	Schlamp	Gerhard	73	NB
20.	Hottenbach	Dieter	76	NB
22.	Jäger	Lydia	91	T
23.	Siedow	Martin	74	F
	Bergmann	Helmkunde	81	FL
24.	Süß	Cornelia	70	F
25.	Busch	Anna	83	FL
28.	Machemer	Leander	73	FL
30.	Weyand	Ursula	71	NB

Ab dem 70. Lebensjahr stehen Sie in unserer Geburtstagsliste.

Sie haben aber auch die Möglichkeit zu widersprechen.

Bitte geben Sie hierzu Bescheid !



**Ev. Kirchengemeinde am Eichelberg/ Rheinhessen in
Fürfeld, Frei-Laubersheim, Neu-Bamberg und
Tiefenthal**

Gemeindebüro:

Hauptstr. 20
55576 Badenheim

Tel.: 06701 - 202037 Fax: 06701 - 202036
kirchengemeinde.Eichelberg@ekhn.de



Sprechstunde des Pfarrers in Fürfeld: nach telef. Vereinbarung

Mittlere Bennstr. 2

55546 Fürfeld

Tel: 06709-2150000

E-Mail: georges.cezanne@ekhn.de



Besuche des Pfarrers zu Hause oder im Krankenhaus

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, damit Pfarrer Cezanne sich ausreichend Zeit für Sie und Ihr Anliegen nehmen kann.

Vielen Dank!



Bürostunde in Badenheim

dienstags 15:00 - 17:00 Uhr und
mittwochs und donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr

(nicht in den Ferien!)

Homepage unserer Gemeinde

www.evangelisch-am-eichelberg.ekhn.de

E-Mail unseres Gemeindebriefs

gemeindebrief.eichelberg@gmx.de



**Dekanat Alzey-Wöllstein
Sekretariat Beate Mond
und Heike Müller**

**Fischmarkt 3
55232 Alzey**

**Email: Beate.Mond@ekhn.de
Heike.Mueller2@ekhn.de**



**EVANGELISCHES
DEKANAT
ALZEY-WÖLLSTEIN**